

Beschluss Nr.:

6.163/2016

öffentlich

Gegenstand des Beschlusses:

Antrag der Fraktion DIE LINKE/Bündnis90/Die Grünen Teilnahme am Modellprojekt "Kommunales Audit zur Hochwasservorsorge" als Ergänzung zum Hochwasserschutzkonzept

Berichterstatter:

André Lüderitz, Mitglied des Stadtrates

Gesetzliche Grundlagen:

Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA)

Begründung:

In Schierke hat es am 30.11.2015 zwar sehr begrenzt, aber dennoch immense Schäden durch Starkregen im Bereich Alte Dorfstrasse gegeben. Deshalb sollte auch in Ilsenburg, Darlingerode und Drübeck weiter Vorsorge betrieben werden. Neu ist die Möglichkeit des Hochwasseraudits.

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat einstimmig beschlossen, die kommunale Hochwasservorsorge zu unterstützen und die Landesregierung gebeten, das kommunale Audit zur Hochwasservorsorge durch die DWA in Modellprojekten zu fördern. Die Stadt Ilsenburg sollte sich besonders auf Grund der Starkregenereignisse um die **Teilnahme an diesem Modellprojekt als Ergänzung zum Hochwasserschutzkonzept** bemühen. Dabei sind auch die Ortsteile einzubeziehen.

Das Audit wird von Experten der DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. durchgeführt.

Die DWA schreibt dazu:

„Das Audit versetzt die vor Ort Verantwortlichen aber auch die potentiell von Hochwasser betroffenen Bürgerinnen und Bürger in die Lage, den Status der Hochwasservorsorge aus ihrer lokalen Perspektive zu prüfen, zu bewerten und daraus Prioritäten zum weiteren Handeln abzuleiten. Das Audit kümmert sich dabei nicht nur um die Hochwasservorsorge vor den Risiken aus regionalen und überregionalen Hochwasserentwicklungen (Flusshochwasser) sondern auch um das Risiko von lokalen Starkregen mit Überflutungsfolgen (Sturzfluten), die gerade aus der kommunalen Perspektive erfahrungsgemäß von

ebenso großer Bedeutung für die örtliche Gefahrenabwehr sind.“

Das Audit kostet für Städte bis 50.000 Einwohner 10.000 EUR.

Diese Maßnahme wird mit 80% gefördert, so dass für die Stadt nur 2.000 EUR an Eigenmitteln aufzubringen sind.

Beschlussfassung:

1. Im Haushalt der Stadt Ilsenburg werden für 2016 aus den insgesamt für Hochwasserschutz geplanten Mittel 2.000 EUR für die Teilnahme am Modellprojekt „Kommunales Audit zur Hochwasservorsorge“ eingesetzt.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, beim Land den Antrag der Stadt Ilsenburg zur Teilnahme am Modellprojekt „Kommunales Audit zur Hochwasservorsorge“ zu stellen. Der Bürgermeister wird außerdem ermächtigt, EU-Förderprogramme für neue Projekte zu nutzen und alle Möglichkeiten für Ilsenburg auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

- | | |
|----|--|
| 21 | Anzahl der Mitglieder des Stadtrates |
| 18 | davon anwesend |
| 17 | Ja-Stimmen |
| - | Nein-Stimmen |
| 1 | Enthaltung |
| - | Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken |

Loeffke
Bürgermeister

